

STATISTISCHE KURZINFORMATIONEN DER REGION HANNOVER

Bevölkerung Ende
September 2022

Ausgabe Nr. 13 | 2022

HANNOVER

Region Hannover

Grundlage der Bevölkerungsstatistik der Region Hannover sind die Auskünfte aus den Einwohnermelderegistern der Städte und Gemeinden. Die gegenwärtig verfügbaren Daten umfassen die bis zum 30.09.2022 verarbeiteten melderechtlichen Informationen nach dem für den KOSIS-Verbund erstellten Abzugsmuster.

Tabelle 1: Bevölkerungsbestand der Städte und Gemeinden zum 30.09.2022

Städte und Gemeinden der Region Hannover	Personen mit Hauptwohnung	Personen mit Nebenwohnung		Veränderung Hauptwohnsitz zum 30.06.2022
		Ohne Hauptwohnsitz in der Region ¹	Mit Hauptwohnsitz in der Region ²	
Barsinghausen	35.726	683	456	106
Burgdorf	32.042	802	434	92
Burgwedel	20.988	394	207	147
Garbsen	63.574	1.096	735	236
Gehrden	15.925	342	243	-30
Hemmingen	19.552	282	204	48
Isernhagen	25.085	391	270	-3
Laatzen	44.505	906	385	73
Langenhagen	56.908	626	352	45
Lehrte	45.667	552	342	57
Neustadt a. Rbge.	45.938	378	318	188
Pattensen	15.227	254	146	58
Ronnenberg	25.048	476	409	-33
Seelze	35.547	642	404	2
Sehnde	24.510	404	249	40
Springe	30.137	595	283	-11
Uetze	20.858	411	245	23
Wedemark	30.773	445	228	-6
Wennigsen (Deister)	14.588	307	257	5
Wunstorf	42.392	831	405	99
Umland Gesamt	644.990	10.817	X	1.136
Hannover ³	550.241	(10.611)	(1.015) ⁴	1.122
Region Hannover gesamt	1.195.231	(21.428)	X	2.258

¹ Zählt zur Wohnbevölkerung der Region Hannover insgesamt als auch der Städte und Gemeinden.

² Zählt zur Wohnbevölkerung der Städte und Gemeinden, nicht aber der Region Hannover insgesamt.

³ Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover. Daten des aktuellen Bestands sind vom 30.06.2022. Die Veränderungen beziehen sich auf den 30.04.2022

⁴ Die Aufteilung nach ausschließlicher und weiterer Nebenwohnung erfolgt für die Landeshauptstadt Hannover als Abschätzung aus den Daten der Umlandkommunen vom 30.09.2022.

Die Region Hannover bereitet daraus die Daten für die 20 Städte und Gemeinden des Umlands auf und ergänzt diese punktuell um die eigenständig erstellte Bevölkerungsstatistik der Landeshauptstadt Hannover. Maßgeblich für die Daten der Landeshauptstadt Hannover ist das Ereignisdatum, was die methodische Vergleichbarkeit ebenso einschränkt wie der andere Stichtag, auf den sich die Daten der Landeshauptstadt Hannover beziehen.

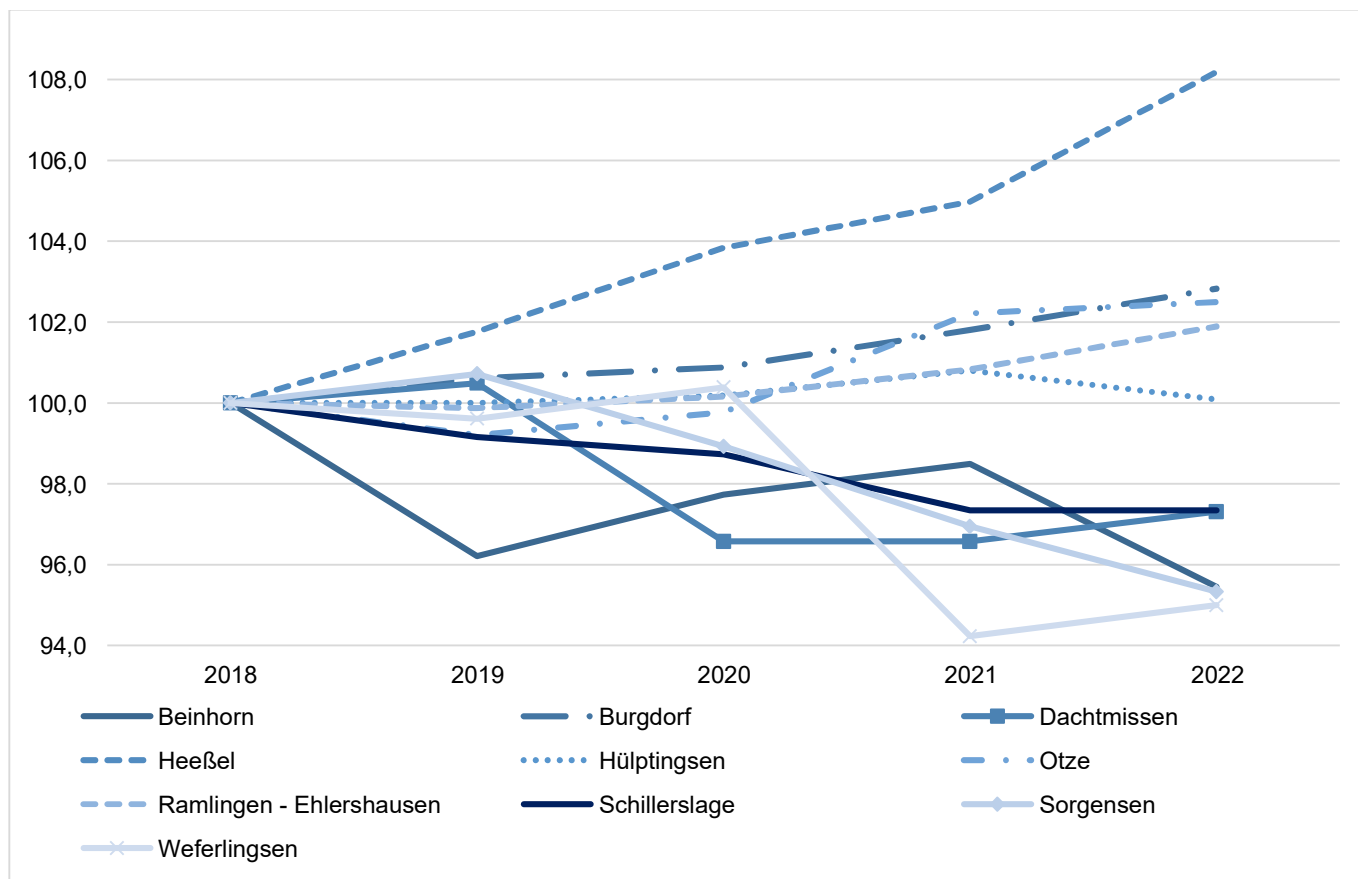
Die Bevölkerungszahl der Region Hannover ist gegenüber dem vorherigen Quartal abermals angestiegen. Damit steigt die Bevölkerungszahl der Region bereits das achte Quartal in Folge. 2.258 Personen am Hauptwohnsitz werden nun mehr gezählt als zum vorherigen Stichtag.

Mit 1,195 Mio. Personen am Hauptwohnsitz erreicht die Region Hannover insgesamt die höchste diesbezüglich bislang ermittelte Zahl an Personen am Ort der Hauptwohnung.

Die Bevölkerungszahlen zum Ende des dritten Quartals sind gegenüber dem vorherigen Quartal in 16 der 21 Städten und Gemeinden der Region gestiegen. Den stärksten absoluten Zuwachs bei der Zahl der Personen am Hauptwohnsitz erzielte im Umland die Stadt Garbsen mit einem Zuwachs von 236 Personen, gefolgt von Neustadt a. Rbge. (+188) und Burgwedel (+147). Burgwedel erzielte im dritten Quartal 2022 im Umland auch den stärksten relativen Zuwachs der Bevölkerungszahl (+0,70 %), gefolgt von Neustadt a. Rbge. (+0,41 %) und Pattensen (+0,38 %).

Barsinghausen, Burgdorf, Laatzen, Langenhagen, Lehrte, Neustadt a. Rbge., Pattensen, Seelze, Sehnde, Uetze, Wennigsen (Deister), Wedemark und Wunstorf erreichen im Umland die höchste jemals festgestellte Zahl von Personen am Hauptwohnsitz. Burgdorf überschreitet dabei erstmals die Marke von 32.000 Personen am Hauptwohnsitz.

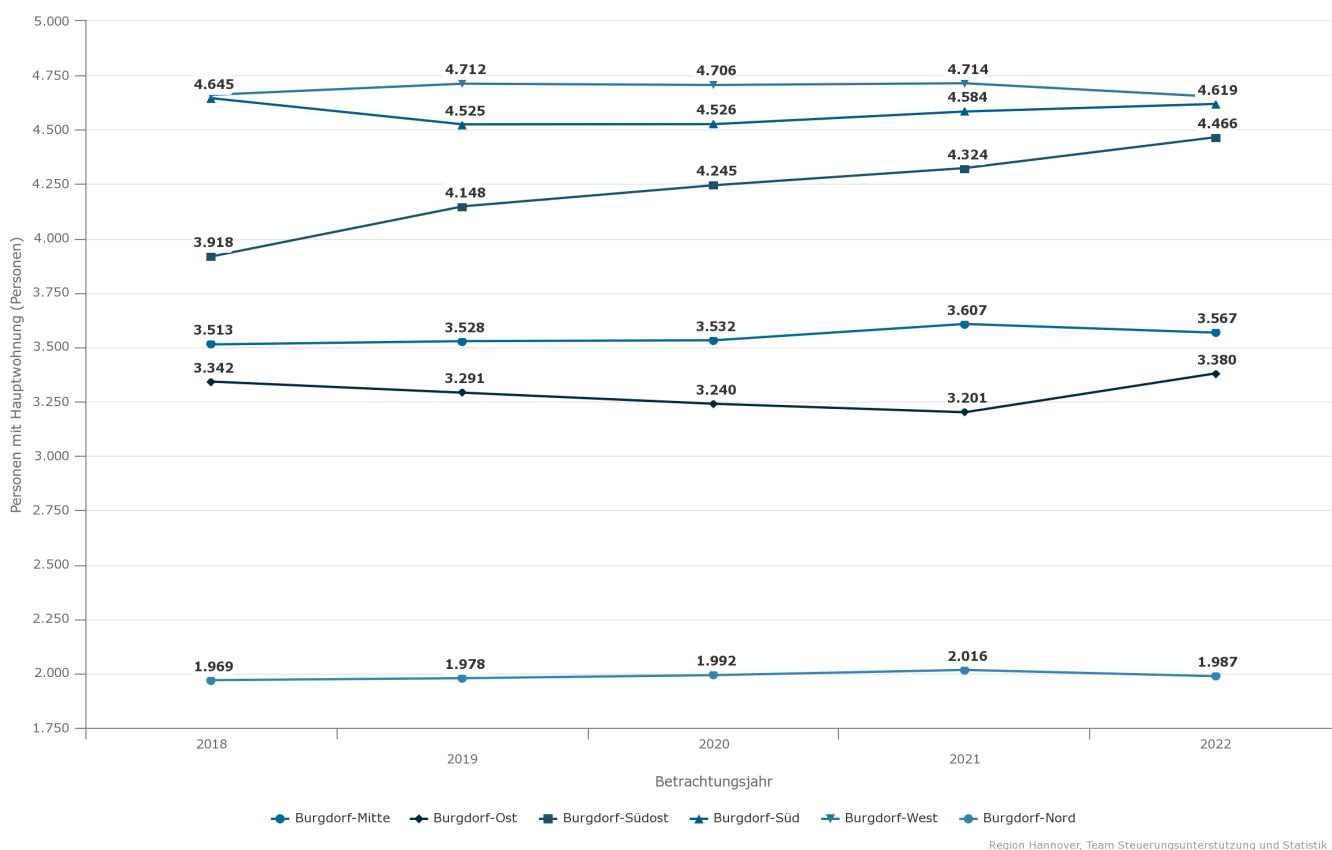
Abbildung 1: Zahl der Personen am Hauptwohnsitz in den Stadtteilen von Burgdorf 2018-2022 (jeweils 30.09., 2018=100)



Das Wachstum der Bevölkerungszahl der letzten Jahre in Burgdorf fällt in den einzelnen Stadtteilen unterschiedlich aus (siehe Abbildung 1). Während in Heeßel die Bevölkerungszahl binnen der letzten 5 Jahre von 965 auf 1.044 gestiegen ist, was einem Zuwachs von 8,2 Prozent entspricht, ist die Bevölkerungszahl in Weferlingsen von 260 auf 247 Personen am Hauptwohnsitz gesunken, was einen Rückgang von 5 % entspricht. Rückläufig bezogen auf den Zeitraum von fünf Jahren ist die Bevölkerung zudem in Sorgensen, Beinhorn, Dachtmissen und Schillerslage. Zuwächse im Vergleich zu 2018 verzeichnen neben Heeßel vor allem Burgdorf (+2,8 Prozent) und Otze (+2,5 Prozent).

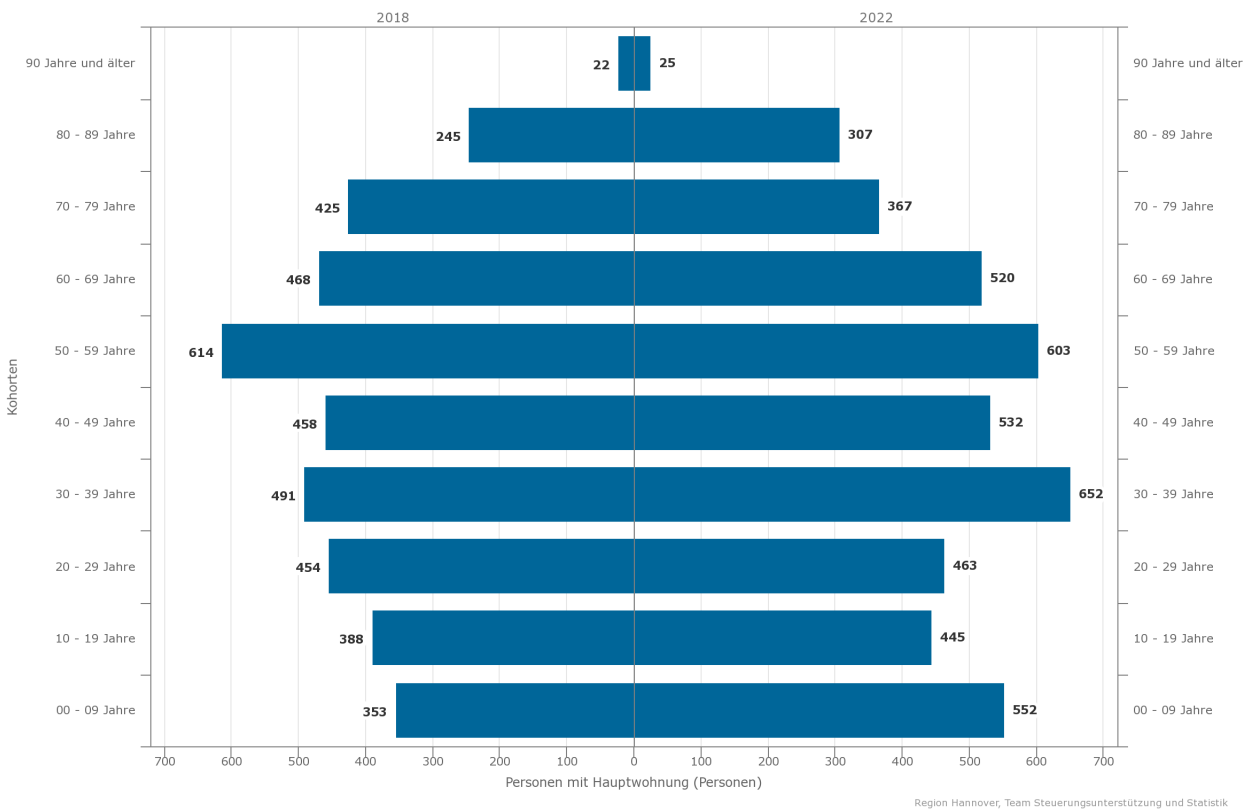
Für die Bevölkerungsentwicklung von Burgdorf insgesamt ist vor allem der Zuwachs des Stadtteils Burgdorf selbst relevant. Die übrigen Ortsteile zusammengenommen haben im Saldo gegenüber 2018 ihre Bevölkerungszahl um 102 Personen steigern können. Ohne den Zuwachs in Heeßel wäre die Bevölkerungszahl der weiteren Ortsteile ausgesprochen gering ausgefallen, wohingegen der Zuwachs in Burgdorf selbst 623 Personen beträgt.

Abbildung 2: Bevölkerungsentwicklung in den statistischen Bezirken des Stadtteils Burgdorf 2018-2022 (jeweils 30.09.)



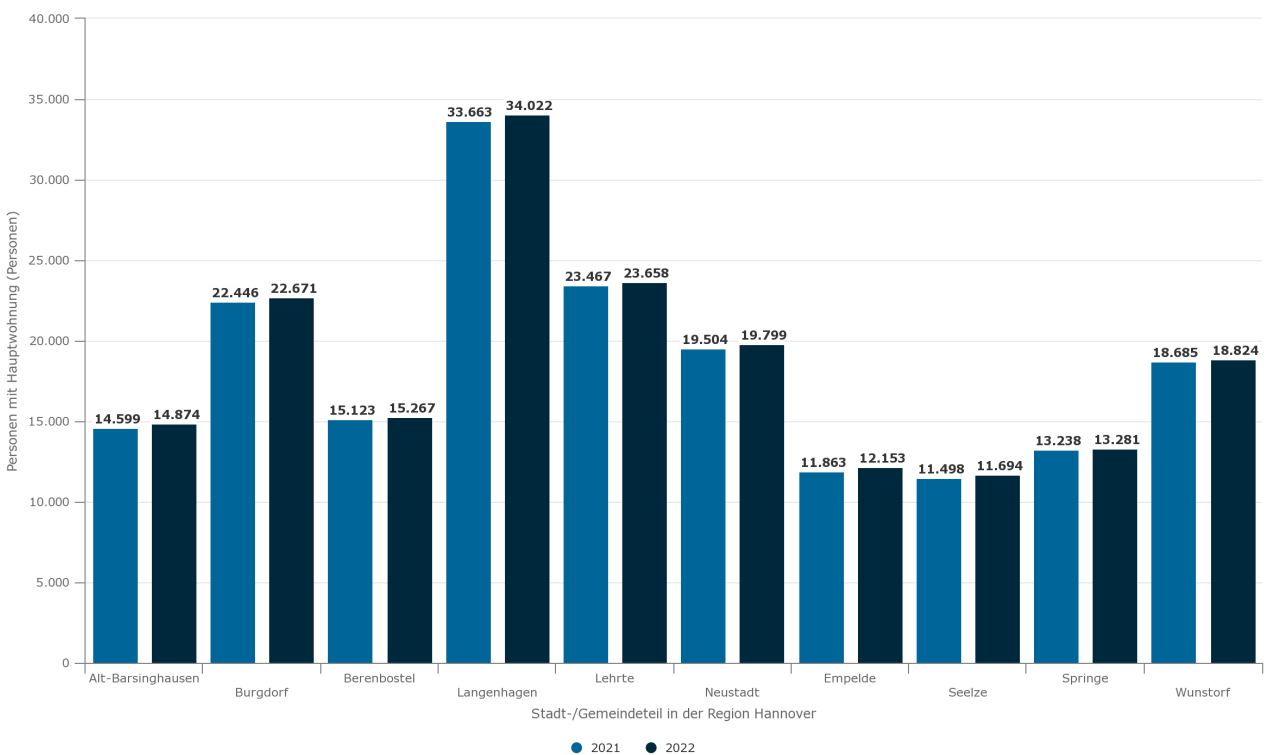
Dieser Zuwachs wiederum generiert sich vor allem aus einem kontinuierlichen Anstieg der Bevölkerungszahl im statistischen Bezirk Burgdorf-Südost, der von den statistischen Bezirken innerhalb des Ortsteils Burgdorfs die stärkste Bevölkerungsdynamik aufweist (siehe Abbildung 2). Dieses schlägt sich dort auch in einer signifikanten Verschiebung des Bevölkerungsaufbaus nieder. Zuwächse sind vor allem im Bereich der unter 50-jährigen zu finden. Die Zahl der Kinder unter 10 Jahren ist alleine von 353 auf 552 binnen fünf Jahre gestiegen (siehe Abbildung 3).

Abbildung 3: Bevölkerungsaufbau im statistischen Bezirk Burgdorf-Südost 2018 und 2022 (jeweils 30.09.)



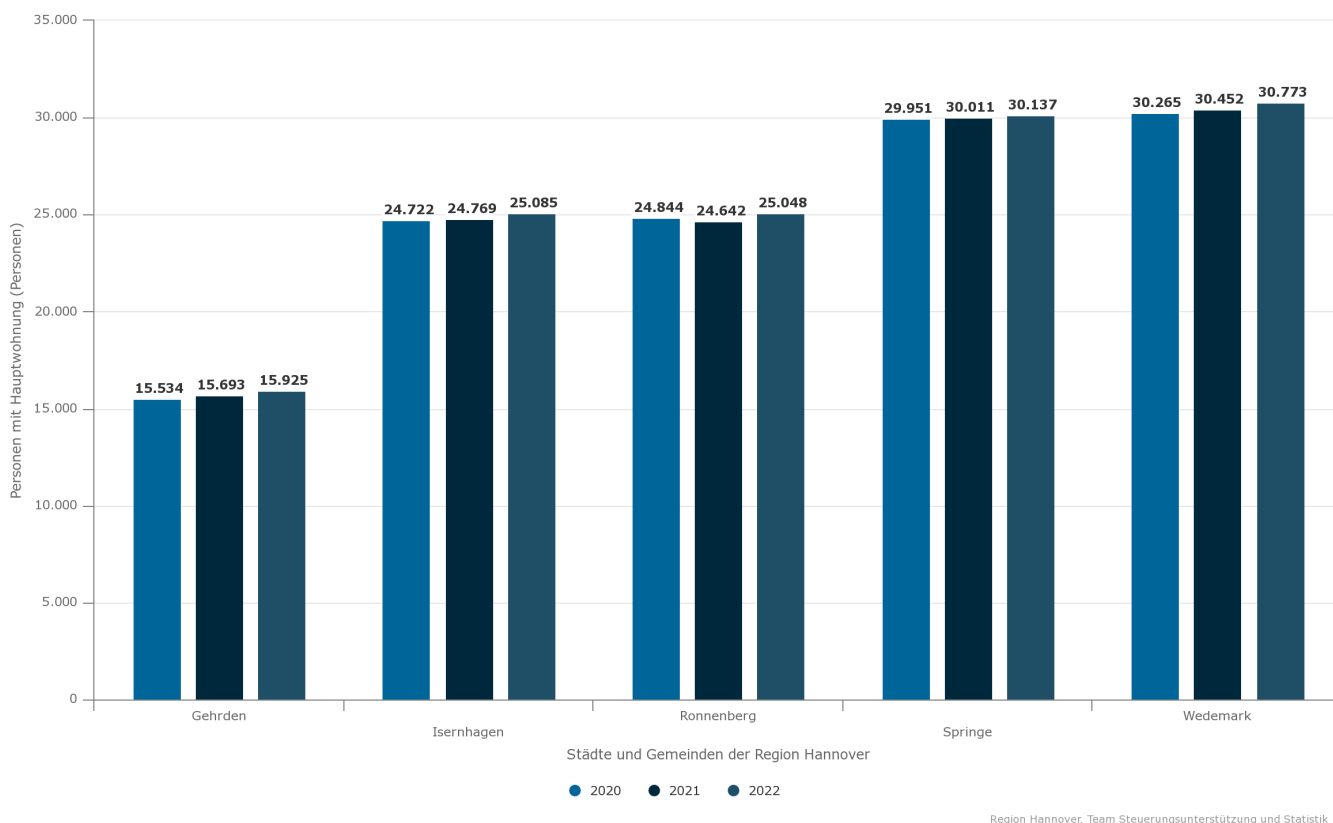
Burgdorf selbst ist der drittgrößte Ortsteil des Umlands in der Region Hannover. Im Vergleich zum Vorjahr haben die zehn größten Ortsteile im Umland allesamt ihre Bevölkerungszahl steigern können.

Abbildung 4: Bevölkerungsentwicklung in den zehn größten Ortsteilen im Umland 2021-2022 (jeweils 30.09.)



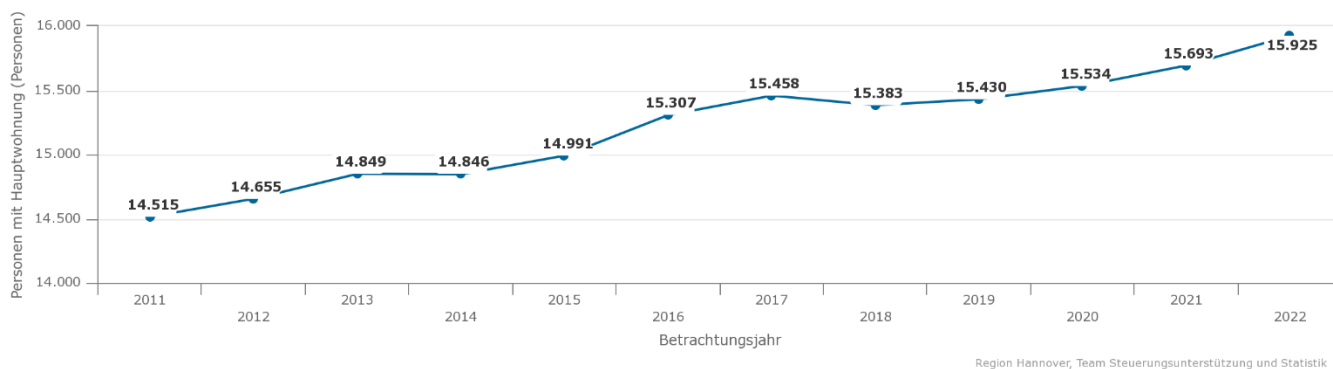
Im dritten Quartal 2022 ist die Bevölkerungszahl in fünf Kommunen des Umlands gesunken. Während in den Gemeinden Isernhagen und Wedemark die Veränderungen nur im einstelligen absoluten Bereich liegen, vermindert sich die Bevölkerungszahl etwas stärker in den Städten Gehrden (-30; -0,19 %); Ronnenberg (-33; -0,13 %) und Springe (-11; -0,04 %).

Abbildung 5: Bevölkerungsbestand von Gehrden, Isernhagen, Ronnenberg, Springe und Wedemark 2020-2022 (jeweils 30.09.)



Alle fünf Kommunen mit rückläufiger Bevölkerungszahl im dritten Quartal 2022 bewegen sich jedoch oberhalb des Bevölkerungsbestand des Vorjahres und auch des vorvergangenen Jahres (siehe Abbildung 5). Binnen der letzten zwei Jahre hat von diesen fünf Kommunen die Stadt Gehrden die stärkste Bevölkerungsdynamik an den Tag gelegt. Die Bevölkerungszahl der Stadt Gehrden steigt seit geraumer Zeit nahezu konstant an.

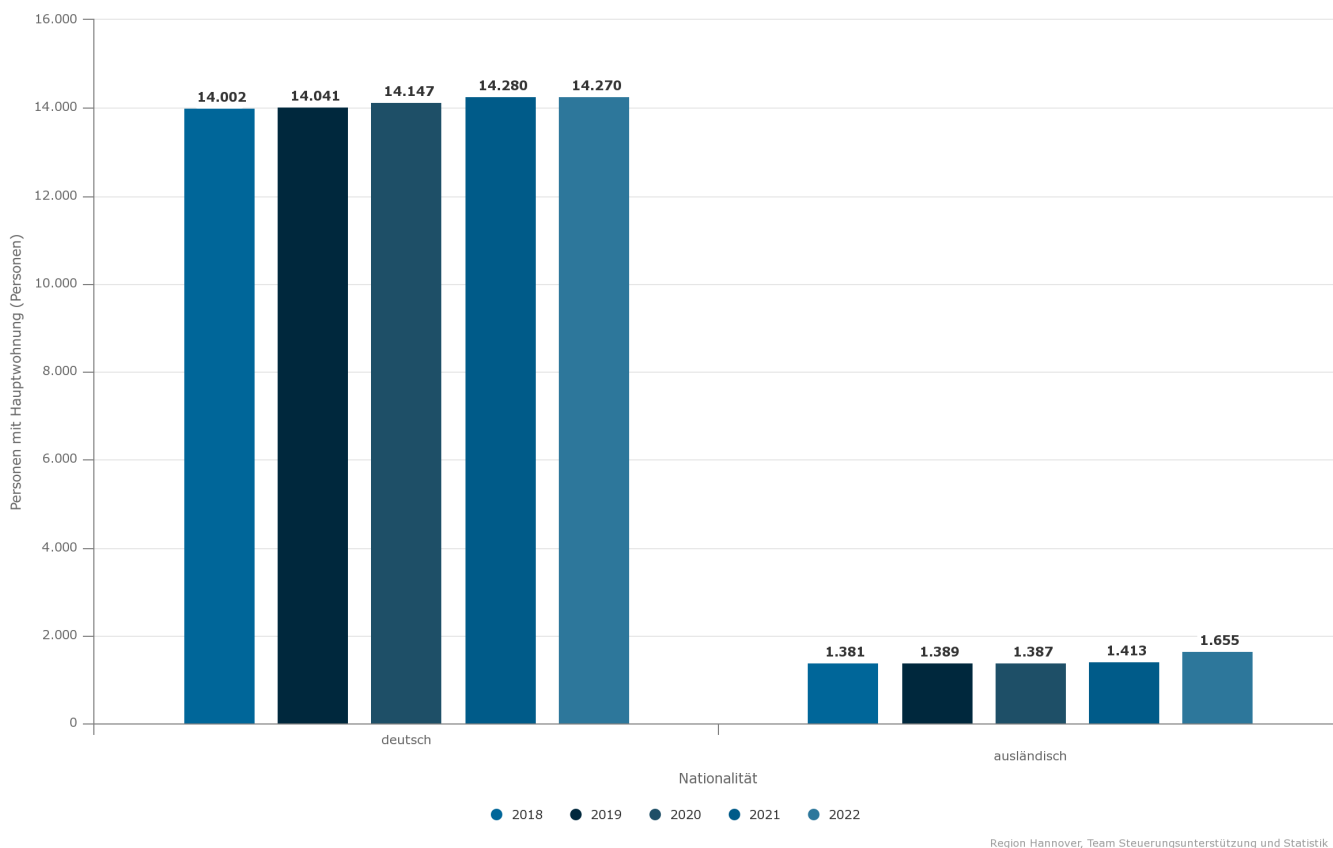
Abbildung 6: Bevölkerungsentwicklung Gehrdens 2011-2022 (bis 2014: 30.06, ab 2015: jeweils 30.09.)



Die Bevölkerungsentwicklung in Gehrden hat sich 2022 jedoch verändert. Wuchs die Bevölkerung Gehrdens von 2018 bis 2021 vor allem durch den Zuwachs an deutscher Bevölkerung bei in etwa stagnierender ausländischer Bevölkerungszahl, ist die deutsche

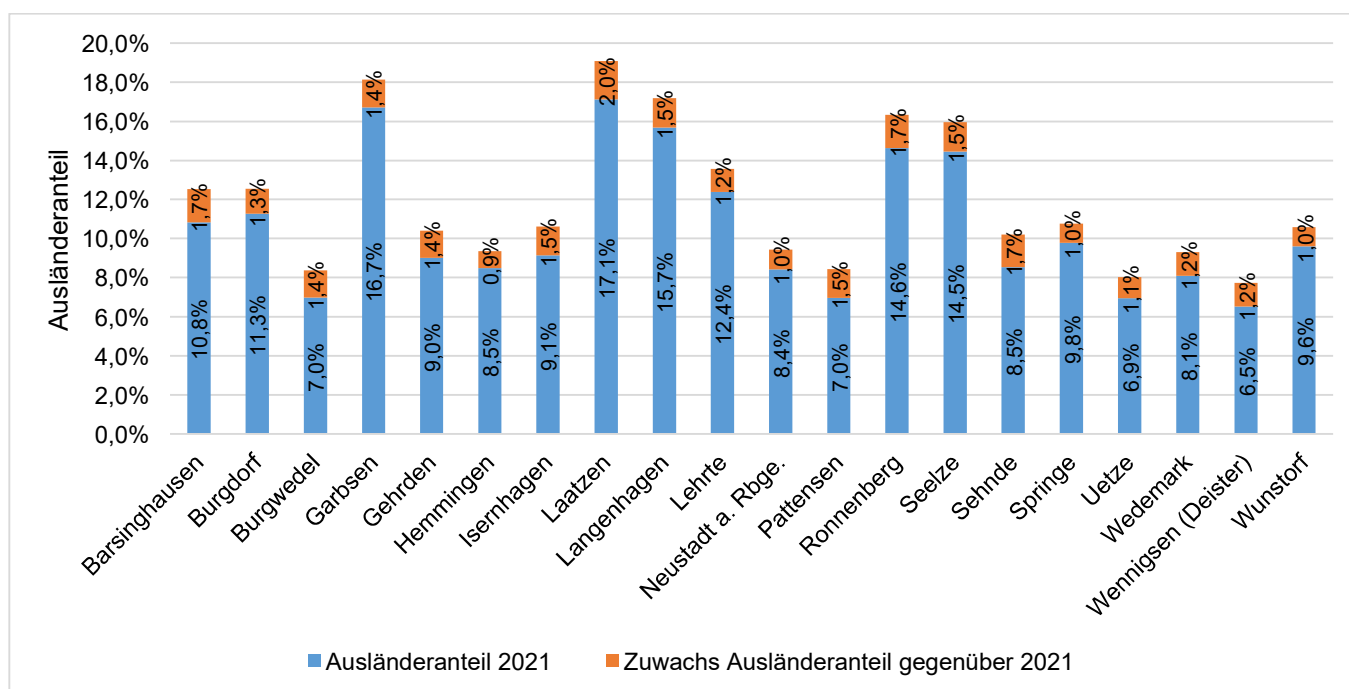
Bevölkerungszahl 2022 im Vergleich zu 2021 leicht rückläufig, das Wachstum geht in Gehrden somit allein auf einen Zuwachs an ausländischer Bevölkerung zurück.

Abbildung 7: Bevölkerung der Stadt Gehrden nach Nationalität 2018-2022 (jeweils 30.09.)



Der Ausländeranteil ist entsprechend in Gehrden von 9,0 % auf 10,4 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Zuwachs von 1,4 Prozentpunkten entspricht dem Zuwachs im Umland insgesamt.

Abbildung 8: Ausländeranteil in den Städten und Gemeinden des Umlands 2021 und 2022 (jeweils 30.09.)



Den höchsten Ausländeranteil im Umland weist die Stadt Laatzen mit 19,1 % auf. Sie hat gegenüber 2021 auch den höchsten Zuwachs beim Ausländeranteil erzielt. Um 2,0 Prozentpunkte ist der Ausländeranteil gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Tabelle 2: Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit (jeweils 30.09.)

Betrachtungsjahr Erste Staatsangehörigkeit	2021	2022	Veränderung zu 2021	
			absolut	relativ
Türkei	9.331	9.389	58	1%
Syrien	8.450	8.771	321	4%
Polen	8.519	8.516	-3	0%
Ukraine	1.006	7.571	6.565	653%
Irak	6.271	6.486	215	3%
Rumänien	3.576	3.507	-69	-2%
Italien	2.783	2.754	-29	-1%
Griechenland	2.377	2.328	-49	-2%
Afghanistan	1.739	2.183	444	26%
Serbien	2.015	2.077	62	3%
Bulgarien	1.904	2.002	98	5%
Sonstige	26.106	28.085	1.979	8%

Der Zuwachs geht dabei im Wesentlichen auf den Zuwachs an Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit zurück. Deren Zahl hat sich im Umland binnen eines Jahres mehr als versiebenfacht (siehe Tabelle 2). Im Kreis der weiteren Staatsangehörigkeiten ist absolute wie relativ noch der Zuwachs von Personen aus Moldawien (+426; +96 %) und Kolumbien (+96; +91 %) erwähnenswert.



Region Hannover

IMPRESSUM

Herausgeber
Region Hannover
Der Regionspräsident

Fachbereich Zentrale
Steuerung

Team Steuerungs-
unterstützung und Statistik

Hildesheimer Str. 20
30169 Hannover
statistik@region-hannover.de

Text
Dr. Stephan Klecha

Internet
www.hannover.de